

There
Land

Marwa Arsanios

Share

Work

13.9. – 22.11.2026

Be
Work

Marwa Arsanios
The Land Shall Not Be Owned
13.9. – 22.11.2026

Kuratiert von
Agustin Pérez Rubio
und Gioia Dal Molin

Die Fragen, wer Zugang zu Land hat und dieses nutzen kann, sind gerade in Zeiten der rasanten Veränderung von Landschaft – etwa durch die Klimakatastrophe, Kriege, Infrastrukturprojekte oder landwirtschaftliche Monokulturen von Grosskonzernen – mehr denn je aktuell. Marwa Arsanios spürt diesen Themen in ihren Filmen, Zeichnungen und textilen Werken nach. Aus dem Kanton Uri, wo die allermeisten Alpen als gemeinschaftliche Allmenden in Besitz der Korporationen sind, hinaus in die Welt: Die Künstlerin zeigt Formen der kollektiven Nutzung und Wiederaneignung von Land durch Frauen, alternative Möglichkeiten von Eigentumsverhältnissen oder die an das Land gekoppelte und so wichtige Weitergabe von Wissen (etwa über Wildkräuter oder Heilpflanzen) in Kurdistan, im Libanon oder in Kolumbien. Dabei reflektiert Marwa auch das künstlerische Medium des Films selbst und sucht in der Tradition beispielsweise des revolutionären Kinos Lateinamerikas nach Erzählstrategien und Bildern, die mit der dokumentarischen Perspektive brechen. Der Ausstellungstitel *The Land Shall Not Be Owned* («das Land soll nicht in Privatbesitz sein») liest sich dabei nicht zufällig wie ein Auszug aus einem Manifest: Marwa zeigt uns gelebte Visionen, wie Land nachhaltig und gemeinschaftlich genutzt werden kann.

Programm

Freitag, 25.9.2026, 18.30 Uhr

Essbare Wildkräuter im Herbst – Workshop mit Cornelia Schuster, mit Degustation und Apéro. Der Workshop ist im Eintrittspreis inbegriffen. Begrenzte Platzzahl, Anmeldung auf: info@kunstverein-uri.ch

Dienstag, 20.10.2026, 18.00 Uhr

Dialogische Führung mit Marwa Arsanios und Gioia Dal Molin. In Deutsch und Englisch. Die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Freitag, 23.10.2026, 17.30 Uhr

The Seeds Of A Place – Chantal Küng und Studierende des K++ V BA Kunst & Vermittlung, Hochschule Luzern, Präsentation mit Workshops, Performances und Apéro

Donnerstag, 5.11.2026, 18 Uhr

Öffentliche Führung mit Gioia Dal Molin. Die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen.

Donnerstag, 19.11.2026, 17.30

Auf Heinrich Danioths Spuren: Einblicke ins Archiv der Dätwyler Stiftung, mit Gioia Dal Molin und Sophia Aschwanden. Die Führung ist kostenlos.

Die Ausstellung wurde produziert in Kollaboration mit:

Die Ausstellung ist gefördert von:



ARTIUM
MUSEOA

philaneo

SüdKulturFonds
EnergieChancen

Ernst und Olga
Gubler-Hablützel Stiftung



Vernissage

Samstag, 12.9.2026, ab 17 Uhr

Begrüssung: 17.30 Uhr
Elisabeth Fähndrich,
Präsidentin
Kunstverein Uri

Einführung: Gioia Dal Molin,
Direktorin;
Agustin Pérez Rubio,
Ko-Kurator
(in Deutsch und Englisch)

Mit Apéro und Ryys und Boor
(Reis mit Lauch)

Das Haus ist am Vernissagetag
ab 11 Uhr geöffnet.

hausfuerkunsturi.ch

Dth | DANIOTH
DIGITAL.CH

HAUS
FÜR
KUNST
URI
DANIOTH PAVILLON

Vermittlung

Angebote für Schulen:

- Selbstständiger Besuch auf Anmeldung mit der Kinderbroschüre und/oder Unterlagen, jeweils am Donnerstag und am Freitag, 13.9. – 4.10.2026
- Geführter interaktiver Rundgang, Workshop und *Mein erster Besuch*, 90 – 120 Min., für alle Stufen, ab 4.10.2026

Offener Vermittlungsraum:

Im Dachstock haben die Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, sich mit der Ausstellung auseinanderzusetzen und diese zu vertiefen. Zudem öffnet das dort ausgestellte Gemälde *Göscheneralp*, das der Urner Maler Heinrich Danioth 1920 gemalt hat, den Blick auf eine Landschaft, die es heute so nicht mehr gibt.

Im Göscheneralptal wurde zwischen 1952 und 1960 ein riesiges Infrastrukturprojekt entwickelt und die Siedlung mit einem Stausee überflutet.

Mein Streifzug durchs Museum:

Entdecke mit der Kinderbroschüre das Haus für Kunst Uri. Das Angebot ist kostenlos und am Empfang erhältlich. Für Kinder ab 5 Jahren.

Kreativ-Treff:

Offenes Atelier zum selbstständig Malen, Gestalten, Basteln, mit gemütlichem Beisammensein in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Roten Kreuz (SRK) Uri Freitag, 16.10. und 6.11.2026 jeweils von 14 – 16 Uhr

Auskunft und Anmeldung: Sophia Aschwanden, 041 244 00 24, kunstvermittlung@kunstverein-uri.ch
Termine nach persönlicher Vereinbarung, ausser montags

Angebote sind für
Urner Schulklassen und
Klassen aus dem Kanton
Schwyz kostenlos.

Finanziell unterstützt durch den Kanton Uri,
durch die Gemeinden, durch die Dätwyler
Stiftung, durch den Armin Lusser Fonds und
durch den Kanton Schwyz.